

Bitte an die Herren Verleger.

[551.] Umstände veranlassen uns von unserm bisherigen Princip, unsern Bedarf selbst zu wählen, abzugehen, und richten wir daher an die Herren Verleger die Bitte, uns ihre Nova unverlangt, gleich nach Erscheinen, zugehen zu lassen. Schriften über Medicin, Chemie u. Pharmacie erbitten wir in vierfacher Anzahl, die übrigen Nova nur einfach. Verbiten müssen wir uns dagegen die unverlangte Einsendung von Werken über katholische Theologie, auswärtige Staaten speciell betreffende Rechtswissenschaft, und von alten Werken mit neuen Titeln.

Nürnberg, im Decbr. 1857.

H. Schrag'sche Buch- u. Kunstbldg.

[552.] D. May in Chemnitz ersucht die Verleger guter Ansichten (nicht in Albumform) von London, Liverpool, Manchester, Glasgow, New-York, Philadelphia, Boston u. Washington um baldige Einsendung eines Exemplars oder wenigstens um Angabe der Größe, Art der Ausführung und des Preises.

[553.] Von allen neu erscheinenden bauwissenschaftlichen, namentlich aber über Eisenbahnanlagen sich erstreckenden Werken erbitte ich sofort ein bis zwei Expl. à Cond.

H. Jacobi in Dillenburg.

[554.] Unverlangt bitte mir nichts mehr zuzusenden, dagegen ersuche ich um frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln, Circulären, Prospecten und Anzeigen.

Cassel, 1. Januar 1858.

G. C. Vollmann.

[555.] Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen solider Handlungen, und verspricht, unter den möglichst billigsten Berechnungen das Interesse der Herren Committenten jederzeit im Auge zu haben.

Leipzig.

N. Hennings'sche Buchhandlung.

[556.] **Kadetzky!**

Ein schön gelungenes Porträt des Feldmarschall Kadetzky, in Kreide ausgeführt, Verikonformat, 4000 Exemplare, auf gutem Papier, sind zu dem billigen Preis von 50 ρ abzulassen.

Leipzig, den 10. Januar 1858.

Moriz Singer, lith. Anstalt.

[557.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugehenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Jan. 1858.

Winkelmann & Söhne.

[558.] **Bilder zu Kinderbüchern.**

Ein Verleger im Auslande wünscht feine, colorirte Bilder zu Jugendschriften. Wer im Besiz dergleichen sein sollte, wird ersucht ein Exmpl. des Bildes nebst Text, sowie Preisangabe p. 1000 und 1500 Exmpl. u. s. w. an die Rein'sche Buchh. in Leipzig unter der Aufschrift „fürs Ausland“ gest. einzusenden.

[559.] **Changege such.**

Zur Herstellung einer Geschäfts-Bibliothek sind wir zu Changen geneigt und bitten um Einsendung von Katalogen. Willkommen sind uns auch Verzeichnisse herabgesetzter (besonders belletristischer) Bücher.

Wien, 4. Jan. 1858.

Die Direction der typogr.-liter. artist. Anstalt.

[560.] In Folge der Acquisition eines eigenen Hauses in der frequentesten Lage der Stadt und eines an demselben errichteten großen Schau fensters werde ich von nun an mein Augenmerk auch ganz besonders auf den Kunsthandel richten. Ich bitte mir daher von allen, gleichviel ältern oder neuern, guten Kunstblättern ein Expl. à Cond. gest. senden zu wollen.

H. Jacobi in Dillenburg.

[561.] **Clichés**

sucht und bittet um Einsendung von Probeabdrücken

Leipzig.

Fr. Geißler.

[562.] **Den Herren Verlegern**

empfehlen wir unsere mit ganz neuen Text- und Titelschriften versehene Druckerei zur prompten Ausführung ihrer Aufträge, übernehmen Correctur, Buchbinderarbeit und Verpackung an die Sortiments-Geschäfte. Beziehung auf achtbare Verlags-Handlungen. — Renommirte Hessische Papierfabrik am Ort selbst.

Cassel im Januar 1858.

Erömmner & Dietrich

(früher Hotop'sche Druckerei).

[563.] **Englische Buchbinderleinwand**

liefere ich franco Leipzig in ganzen Stücken zu folgenden Baar-Preisen NB. exclusive Zoll:

1. Gewöhnliche Farben zu 7 ρ 15 ρ das Stück.

2. Roth (Binnober) und ultramarin zu 14 ρ 15 ρ das Stück.

Bei Bestellungen erbitte ich Muster.

London.

Franz Thimm.

[564.] **Englische Journale für 1858**

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

[565.] **Schlesische Zeitung.**

(116. Jahrgang; Auflage 7580 laut Steuerquittung; Gebühren 1 $\frac{1}{4}$ ρ für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[566.] **Für katholische Verleger.**

Recensionen werden im

Nottenburger Katholischen Kirchenblatt.

(Auflage 600.)

— wird von jedem Geistlichen in Württemberg gelesen —

Katholischen Schulwochenblatt.

(Auflage 400.)

— wird beinahe von allen Schulpflegern in Württemberg gehalten —

Sonntagsfreude für die katholische

Jugend

von J. A. Pfanz.

(Auflage 2000.)

— in ganz Deutschland verbreitet —

baldigst besorgt und bitte die Herren Verleger, mir von allen neuen Erscheinungen aus dem Gebiete der Theologie, Pädagogik, Geschichte, sowie aus der kath. Jugendliteratur ein Exemplar sogleich zusenden zu wollen.

Anzeigen finden im Kirchenblatt und Schulwochenblatt die weiteste Verbreitung und bleiben nie ohne Erfolg; in beiden Zeitschriften wird die zwispaltige Zeile mit 1 ρ berechnet.

Spaichingen.

M. Kupferschmid.

[567.] **Zu Inseraten**

empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Pforzheimer Beobachter.

Politisches, Local-, amtliches Verkündigungs-, Unterhaltungs- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Pforzheim, erscheint wöchentlich 5mal, Auflage 1200. Inf.-Betrag pr. Petitzeile 3 kr. oder 1 ρ . Auf Verlangen gewähre ich bei Buchhändler-Inseraten Rabatt und stelle den Betrag in laufende Rechnung.

Für pädagogische Schriften

eignet sich zu Annoncen der

Badische Schulbote.

Auflage 500. Inf.-Gebühr pr. Borgiszeile 3 kr. oder 1 ρ .

Pforzheim, Januar 1858.

J. M. Flammer, Verlags-Handlung.

[568.] **Inserate**

für die „Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung“ oder die „Beiträge“ bestimmt, finden in den nächsten in Kurzem erscheinenden Hefen beider Zeitschriften Aufnahme. Die durchlaufende Petitzeile wird mit 2 ρ berechnet. Um baldigste Einsendung bittet

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhlg.

in Berlin.

[569.] Zu höchst wirksamen Inseraten Ihres Verlages empfehle ich:

Annalen der Landwirthschaft. Aufl. 2000.

Landwirthschaftliches Centralblatt. pr. durch-

Aufl. 1000. lauf. Pe-

Zeitschrift für die ges. Naturwis- titzeile

senschaft. Aufl. 1000. 2 ρ .

Mittheilungen für Feuerverf.-We- sen. Aufl. 800.

Auch zu Beilagen bestens empfohlen.

Berlin.

G. Vosselmann.